



## *Liebe neue Hundeltern,*

herzlichen Dank, dass Sie sich für einen „einsamen Vierbeiner“ aus dem Tierschutz entschieden haben.

Ganz wichtig ist es, dass Sie bei Abholung ein Halsband mitbringen, welches sie so einstellen können, dass Ihr Hund sich nicht daraus befreien kann.

Danach empfehlen wir ein gut sitzendes Geschirr, welches in aller Ruhe in geschlossenen Räumen angepasst werden sollte.

Bei einem ängstlichen Hund ist es sicherer, für eine Weile mit Halsband plus Geschirr die neue Welt zu entdecken.

Auch sollten Sie von Anfang an eine Hundemarke mit Ihrer Anschrift und Telefonnummer am Halsband anbringen.

Lassen Sie Ihren Neuankömmling nicht ohne Aufsicht in den Garten, sondern nutzen Sie hier eine Schleppeleine. Vielleicht ist Ihr Zaun nicht hoch genug, oder es gibt unerkannte Schlupflöcher. Erst wenn Sie ganz sicher sein können, dass nichts passiert, sollten Sie auf die Leine verzichten.

Das Leben, das Ihren Hund hier erwartet, ist ein völlig anderes, als das, was er bisher kennengelernt hat....

Auch wenn es ihm hier viel besser geht, muss er doch erst lernen, mit den vielen neuen Eindrücken und Geräuschen zurecht zu kommen.

Es ist daher gerade bei „Hunderunden“ besonders wichtig, auf absolute Sicherheit zu achten, um zu vermeiden, dass der Hund sich aus Halsband und Leine befreit, wenn er sich stark ängstigt.

Sollte Ihr Hund nicht zu den unbekümmerten „Hallo, wie schön ist die Welt“-Vierbeinern, sondern eher zu den zaghaften, scheuen und ängstlichen Geschöpfen gehören, lassen Sie ihm unbedingt alle Zeit der Welt und bedrängen Sie ihn nicht.



Schaffen Sie Ihrem Hund ein eigenes Reich, einen Platz, der nur ihm gehört und wo er auch von Kindern nicht gestört wird.

Dieser Platz solle an einem ruhigen Ort (Zimmerecke) sein, von wo aus der Hund aber dennoch das Geschehen beobachten kann.

Geben Sie ihrem neuen Familienmitglied die Zeit, die es braucht, um Vertrauen zu fassen, und Sie werden feststellen, dass es irgendwann von selbst zu Ihnen kommen wird. Bei der einen Fellnase geht es sehr rasch, bei einer anderen dauert es vielleicht einige Wochen länger.

Das Zauberwort heißt in jedem Fall „Geduld“ !

Sie sollten den Neuankömmling daher nicht bedrängen, sich nicht von oben herab über ihn beugen, oder ihm in die Augen starren. Das ängstigt Hunde.

Wichtig... bitte lesen Sie diese [Informationen](#) vor Ankunft Ihres neuen Familienmitglieds sorgfältig durch:

Bitte, besuchen Sie von Zeit zu Zeit unsere [Homepage](#)

und stöbern Sie in all den Informationen, die wir ständig für Sie aktuell bereithalten.

[Hier finden](#) Sie viele Tipps zu Ernährung, Gesundheit, Erziehung und anderen wichtigen Bereichen, rund um den Hund.

Wir bitten Sie herzlich, uns von Zeit zu Zeit Neuigkeiten (sehr gerne auch Fotos) über das Leben unseres Schützlings zu senden, die wir dann auch an unser griechisches Team weiterleiten werden.

Wir alle freuen uns sehr, wenn wir Nachrichten von unseren Hunden erhalten. Und wenn Sie einmal etwas mehr Zeit haben, senden Sie uns doch eine kleine Geschichte für den Happy-End-Bereich unserer Homepage...



Auch nach der Adoption haben Sie jederzeit die Möglichkeit, uns anzusprechen. Wir alle sind gerne für Sie da.

Einen hervorragenden Einstieg in Ihr neues „Hundeleben“ garantiert das Buch: „Einwanderer auf vier Pfoten“ von Christiane Liebold-Eich,

welches speziell die Thematik der Hunde aus dem ausländischen Tierschutz behandelt.

Noch lebt Ihr Hundekind in „einer Welt“, von der sich viele hier kein Bild machen können... viele Dinge werden ihm fremd und vielleicht unheimlich sein, Manches wird ihm Angst bereiten, vielleicht hat es schon viele schreckliche Dinge erlebt oder es ist ein kleiner „Kaspar Hauser“.

Doch wenn sie ihm viel Liebe und Geduld entgegen bringen, wird es sich vielleicht so prächtig entwickeln, wie viele unserer Schützlinge, über deren Schicksal sie in unseren „Glücksgeschichten“ lesen können.

Noch ist Ihr neues Familienmitglied nicht da, noch haben Sie Zeit, sich zu fragen, ob Sie ganz sicher hinter [Ihrer Entscheidung stehen](#).

Sollten Sie jetzt noch Zweifel haben, diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, ist jetzt noch der richtige Zeitpunkt „nein“ zu sagen und niemand wird es Ihnen verübeln.

Später könnte es eine Seele brechen....

Stehen Sie (und Ihre Familie) voll und ganz hinter der Entscheidung, einen „einsamen Vierbeiner“ adoptieren zu wollen, freuen wir uns sehr und wünschen Ihnen viele gemeinsame glückliche Jahre!

Herzliche Grüße  
Ihr Team von  
Stray – einsame Vierbeiner e.V.